

2.2 Wahlpflichtmodule

Bezeichnung	Dauer	Anzahl LP	Umfang SWS	Art und Dauer Modulprüfung(en) oder ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen
O. Nichtpsychologisches Wahlpflichtmodul	2 Semester	12 LP	4-8 SWS	Klausur 90 Min. Hausarbeit, mündliche Prüfung (Einzel- und Gruppenprüfung), Referat (ggfs. plus Fachgespräch), Projektpräsentation

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs Psychologie.

3. Verpflichtende Praktika  
12-wöchiges Praktikum

**9023. Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Psychologie**

Vom 12. November 2008

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 83 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 7. März 2008 (GVBl. S. 57), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs I der Universität Trier am 25. Juni 2008 die folgende Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang Psychologie beschlossen. Diese Ordnung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur mit Schreiben vom 30. Oktober 2008, Az.: 9526, Tgb. Nr. 122/08, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich, akademischer Grad
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Gliederung und Profil des Studiums
- § 4 Studienumfang, Module
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Modulprüfungen
- § 7 Mündliche Prüfungen
- § 8 Schriftliche Prüfungen
- § 9 Praktische Prüfung
- § 10 Weitere Prüfungsformen
- § 11 Masterarbeit
- § 12 Zeugnis
- § 13 Inkrafttreten

Anhang

§ 1

Geltungsbereich, akademischer Grad

(1) Diese Ordnung regelt die Prüfung im Masterstudiengang Psychologie des Fachbereichs I an der Universität Trier auf Grundlage der allgemeinen Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge an der Universität Trier.

(2) Nach erfolgreich absolviertem Studium und bestandener Prüfung verleiht der Fachbereich I den akademischen Grad eines

„Master of Science“ („MSc“). Dieser Hochschulgrad darf dem Namen der Absolventin oder des Absolventen beigelegt werden.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

Über die in § 2 Allgemeine Prüfungsordnung für den Master geregelten Zugangsvoraussetzungen, müssen Studierende des Masterstudiengangs Psychologie folgende weitere Voraussetzungen erfüllen: BSc in Psychologie oder ein gleichwertiger Abschluss. Über die Gleichwertigkeit entscheidet im Einzelfall der Prüfungsausschuss.

§ 3

Gliederung und Profil des Studiums

(1) Der Masterstudiengang wird als Psychologie Kernfach angeboten.

(2) Der Masterstudiengang Psychologie hat folgende Profilausrichtungen, die sich aus der Kombination von zwei der folgenden fünf Studienschwerpunkte (Tracks) ergeben:

1. Entwicklung im Lebenslauf,
2. Klinische Psychologie, Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung,
3. Kultur, Handeln und Kognition,
4. Biopsychologie und Neuropsychologie,
5. Wirtschaftspsychologie.

§ 4

Studienumfang, Module

(1) Der zeitliche Gesamtumfang in Semesterwochenstunden (= SWS) der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen (Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen) beträgt: 36 SWS

Näheres hierzu ist im Anhang (Modulplan) geregelt.

(2) Die den jeweiligen Modulen zugehörigen Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen sind im Anhang (Modulplan) aufgeführt.

(3) Über die in Absatz 1 aufgeführten Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen hinaus ist ein zwölfwöchiges Berufspraktikum zu absolvieren. Die Pflicht zur Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden; das zuständige Fach verpflichtet sich, die Studierenden bei der Wahl eines Praktikumsplatzes und der Durchführung des Praktikums zu unterstützen.

§ 5  
Prüfungsausschuss

(1) Für die Organisation der Prüfungen und die durch diese Ordnung festgelegten Aufgaben wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Ihm gehören an vier Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, sowie je ein Mitglied aus der Gruppe der Studierenden, aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und aus der Gruppe der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Leiterin oder der Leiter des Hochschulprüfungsamtes oder des Prüfungsamtes des Fachbereichs ist beratendes Mitglied.

(2) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die oder der Vorsitzende sowie deren bzw. dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter werden vom zuständigen Fachbereichsrat gewählt. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt drei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr. Die Wiederwahl eines Mitglieds ist möglich. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für die restliche Amtszeit gewählt. Die oder der Vorsitzende sowie deren oder dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter müssen Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer sein.

(3) Der Prüfungsausschuss entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder; bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der oder des Vorsitzenden den Ausschlag.

(4) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses führt die Geschäfte des Prüfungsausschusses. Die Durchführung der Prüfungsverwaltung wird von der oder von dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in Zusammenarbeit mit der Leiterin oder dem Leiter des zuständigen Prüfungsamtes geregelt.

(5) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind der oder dem betroffenen Studierenden unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 6

Modulprüfungen

(1) Die Art der Modulprüfungen der einzelnen Module sind im Anhang (Modulplan) geregelt.

(2) Der Stellenwert der Note in der Endnote entspricht dem Anteil der Leistungspunkte gemäß Modulplan an der für den Masterabschluss insgesamt zu erwerbenden Zahl der Leistungspunkte.

(3) Im Geltungsbereich dieser Fachprüfungsordnung wird generell vom Teilnahmenachweis bei allen Lehrveranstaltungsformen abgesehen.

§ 7

Mündliche Prüfungen

(1) Im Masterstudiengang Psychologie werden mündliche Prüfungen als Einzelprüfungen durchgeführt.

(2) Im Masterstudiengang Psychologie dauern mündliche Prüfungen mindestens 15 und höchstens 30 Minuten pro Kandidatin oder Kandidat.

§ 8

Schriftliche Prüfungen

Im Masterstudiengang Psychologie beträgt die Bearbeitungszeit von schriftlichen Prüfungen (Klausur) 90 Minuten.

§ 9

Praktische Prüfung

Im Masterstudiengang Psychologie dauern praktische Prüfungen mindestens 30 Minuten und höchstens 90 Minuten.

**§ 10**  
Weitere Prüfungsformen

Im Geltungsbereich dieser Fachprüfungsordnung ist als weitere Prüfungsform die Projektarbeit zulässig.

Im Masterstudiengang Psychologie werden Projektarbeiten im Rahmen von Projektseminaren durchgeführt und in einem Projektbericht schriftlich dokumentiert. Die Projektarbeit ist so zu begrenzen, dass sie im Rahmen des work load der Veranstaltung durchgeführt und dokumentiert werden kann. Die Projektarbeit kann in Form einer Gruppenarbeit durchgeführt und dokumentiert werden. Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin oder des einzelnen Kandidaten muss auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien als individuelle Prüfungsleistung deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

**§ 11**  
Masterarbeit

(1) Für eine mindestens mit der Note „ausreichend (4,0)“ bewertete Masterarbeit werden 30 Leistungspunkte zuerkannt.

(2) Die Masterarbeit darf mit Zustimmung der oder des Prüfungsausschussvorsitzenden auch außerhalb der Universität Trier ausgeführt werden, wenn sie von einer Prüferin oder Prüfer gemäß § 8 Abs. 2 Allgemeine Prüfungsordnung für den Master des für das betreffende Fach zuständigen Fachbereichs der Universität Trier betreut werden kann.

(3) Bei der fachlichen Betreuung der Masterarbeit kann eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / ein wissenschaftlicher Mitarbeiter einbezogen werden.

(4) Sofern keine Rechte Dritter berührt sind, kann eine Masterarbeit in einer von den Prüferinnen und Prüfern genehmigten Form publiziert werden.

**§ 12**  
Zeugnis

Die Namen der Prüferinnen und Prüfer werden im Zeugnis aufgeführt.

**§ 13**  
Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Trier, den 12. November 2008

Der Dekan des Fachbereichs I  
der Universität Trier  
Univ.-Prof. Dr. Conny H. A n t o n i

**Anhang**

**Masterstudiengang Psychologie**

A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2): keine
2. BSc in Psychologie oder ein gleichwertiger Abschluss. Über die Gleichwertigkeit entscheidet in Einzelfall der Prüfungsausschuss.

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

- Gesamtumfang: 36 SWS, davon
- Pflichtlehrveranstaltungen: 10 SWS
  - Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 26 SWS

2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

- 2.1 Pflichtmodule

Bezeichnung	Dauer	Anzahl LP	Umfang SWS	Art und Dauer Modulprüfung(en) oder ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen
A. Angewandte Diagnostik und Evaluation	2 Semester	8 LP	4 SWS	Klausur 90 Min.
B. Methoden	2 Semester	12 LP	6 SWS	Klausur 90 Min.

2.2 Wahlpflichtmodule

Bezeichnung	Dauer	LP	SWS	Art und Dauer Modulprüfung(en) oder ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen
D. Entwicklung im Lebenslauf: Grundlagen	3 Semester	12 LP bis 46 LP	6 SWS bis 12 SWS	Projektberichte in den Projektseminaren; mündliche Prüfung 15 bis 30 Minuten am Ende des Moduls
E. Klinische Psychologie, Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung	3 Semester	12 LP bis 46 LP	6 SWS bis 12 SWS	Projektberichte in den Projektseminaren; mündliche Prüfung 15 bis 30 Minuten am Ende des Moduls
F. Kultur, Handeln und Kognition	3 Semester	12 LP bis 46 LP	6 SWS bis 12 SWS	Projektberichte in den Projektseminaren; mündliche Prüfung 15 bis 30 Minuten am Ende des Moduls
G. Psychobiologie/ Neuropsychologie	3 Semester	12 LP bis 46 LP	6 SWS bis 12 SWS	Projektberichte in den Projektseminaren; mündliche Prüfung 15 bis 30 Minuten am Ende des Moduls
H. Wirtschaftspsychologie	3 Semester	12 LP bis 46 LP	6 SWS bis 12 SWS	Projektberichte in den Projektseminaren; mündliche Prüfung 15 bis 30 Minuten am Ende des Moduls
I. Nichtpsychologisches Wahlpflichtmodul	3 Semester	12 LP	6 SWS	Klausur 90 Min.; Projektberichte; Projektpräsentationen Hausarbeiten; mündliche Prüfung (Einzel- und Gruppenprüfung); Referate (ggfs. plus Fachgespräch)

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs Psychologie.

3. Verpflichtende Praktika  
12-wöchiges Praktikum

9025.

**Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren  
Leiwen-Laurentiuslay,  
Landkreis Trier-Saarburg  
Flurbereinigungsbeschluss**

**I. Anordnung**

**1. Anordnung der Vereinfachten Flurbereinigung (§ 86 Abs. 1 Nr. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG))**

Hiermit wird für die nachstehend näher bezeichneten Teile der Gemarkung Leiwen und Köwerich das

Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren  
Leiwen-Laurentiuslay

angeordnet, um Maßnahmen der Landentwicklung zu ermöglichen und durchzuführen.

**2. Feststellung des Flurbereinigungsgebietes**

Das Flurbereinigungsgebiet, dem die nachstehend aufgeführten Flurstücke unterliegen, wird hiermit festgestellt.

Gemarkung Leiwen

Flur 24

die Flurst.-Nrn. 14/1, 18, 19, 21/1, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 67, 69, 70, 71, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 94, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 144, 145, 146, 147, 148, 149/1, 161/1, 165, 167, 168, 169, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215/1, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248/1, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 261/1, 262, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 311/1, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 335, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 362, 372, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 387, 389, 390, 391, 392, 393, 394/1, 396, 397, 398, 400/1, 408/1, 420, 424, 435/1, 440/1, 444, 445, 448, 449, 457/1, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485/1, 486, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 561/1, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 608/1, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 723, 724, 725/6, 725/7, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 792 und 794.

Gemarkung Köwerich

Flur 3

die Flurst.-Nrn. 3, 5, 51 und 52.

**Sonstige Veröffentlichungen**

9024.

**Bekanntmachung der 9. Sitzung  
der Verbandsversammlung  
des Zweckverbands Pfalzmuseum  
für Naturkunde - POLLICHIA-Museum**

Tagesordnung für die 9. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Pfalzmuseum für Naturkunde - POLLICHIA-Museum am Mittwoch, dem 10. Dezember 2008, um 17.00 Uhr, im neuen Seminarraum des Pfalzmuseums für Naturkunde, Bad Dürkheim, Ortsteil Grethen, Kaiserslauterer Straße 111

TOP 1 Feststellung der Eröffnungsbilanz des Zweckverbands Pfalzmuseum für Naturkunde - POLLICHIA-Museum zum 1. Januar 2008 (5/2008-2511)

TOP 2 Arbeitsplanung 2009 (6/2008-2511)

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2009 des Zweckverbands Pfalzmuseum für Naturkunde - POLLICHIA-Museum (7/2008-2511)

TOP 4 Festlegung der Zuständigkeiten bei der Vergabe von Aufträgen im Bereich des Zweckverbands Pfalzmuseum für Naturkunde - POLLICHIA-Museum (8/2008-2511)

TOP 5 Information über eine Eilentscheidung des Zweckverbandsvorstehers

TOP 6 Annahme von Spenden

Bad Dürkheim, den 12. November 2008

Zweckverband  
Pfalzmuseum für Naturkunde  
POLLICHIA Museum